

Märchen zur Eröffnung verfasst und erzählt von Mathis Herbert

Es war einmal so beginnen viele Märchen.

Von einem neuen Märchen möchte ich euch heute erzählen.

3 Frauen – Margit, Annelies und Brigitte - hatten einen Traum. - Sie wollten Gutes tun, die Arbeit mit edlen und antiquarischen Stücken machte ihnen Spaß, aber sie sollte sie nicht mit Ängsten und Unsicherheiten belasten.

Sie begannen sich auf den Weg zu machen. Zuerst machten sie sich auf die Suche nach einer Unterkunft. Es vergingen Wochen, bis ihnen endlich ein großzügiger Prinz mit einer Prinzessin über den Weg lief, die einwilligten ihr Lokal zu vermieten.

Die erste Hürde war genommen. Die Augen funkelten vor Freude.

Plötzlich ging ein Teil des großen Traumes in Erfüllung.

Jetzt kam wohl die schwierigste Frage, womit können wir das alles finanzieren? – Es fehlte einfach das notwendige Geld dazu!

Die Frauen erzählten anderen Frauen von ihrem Traum. Wieder hatten sie Glück, eine andere Prinzessin, ja ich möchte fast sagen, eine Königin lief ihnen über den Weg.

Die Königin war begeistert von der Idee, ehrenamtlich anderen zu helfen und Gutes zu tun.

Nehmt dieses Geld als zinsloses Darlehen und beginnt mit eurer Arbeit, tut Gutes und erzählt es weiter, kauft schöne Sachen ein, damit andere sich darüber freuen, sagte die Königin und war wieder verschwunden.

So wurde der Traum plötzlich Wirklichkeit, vieles bewegte sich, von den Vereinsstatuten über Mehrwertsteuer und Registriertkassa, Vereins- und Firmenname, Versicherung, Behördenwege, Werbung, Logo, Briefpapier und und und.

„DIE HERBSTZEITLOSEN“ - so heißt dieses Märchen – waren entstanden.

2 weitere Gutmenschen waren ebenfalls fasziniert von der Idee und erklärten sich bereit, ehrenamtlich beim Verkauf mitzuhelfen.

Viele Wege wurden gegangen und viele Kilometer gefahren, auf Flohmärkten, Antiquitätenmärkten und bei privaten Personen wurde eingekauft.

Das Ergebnis seht ihr heute als Erste.

Es ist geschafft, das Märchen „Die Herbstzeitlosen“ ist heute Wirklichkeit geworden.

Wir wünschen euch, dass dies kein Märchen bleibt, sondern von langem Leben erfüllt wird.

....und wenn sie nicht gestorben ist, so lebt sie heute noch – die Hilfe für Andere!